

Doppelter Abiturjahrgang und Wehrpflichtaussetzung

Die Leibniz Universität Hannover ist gut vorbereitet

Die Hochschulen in Niedersachsen erwarten zum Wintersemester 2011/2012 einen Studentenansturm. Durch den doppelten Abiturjahrgang und die Aussetzung der Wehrpflicht erwartet die Leibniz Universität Hannover etwa 35 bis 45 Prozent mehr Studienanfänger und -anfängerinnen. Statt 3.200 wie im Vorjahr werden dann 4.300 bis 4.600 die Hörsaalbank drücken. Insgesamt hat die Leibniz Universität zurzeit knapp 21.000 Studierende.

Die Leibniz Universität hat auf diese politischen Veränderungen der Rahmenbedingungen rasch reagiert und vorgesorgt: Rund 1.180 neue Studienplätze werden zum Wintersemester 2011/12 bereitstehen. Weitere Kapazitäten gibt es auch in Studiengängen, die zurzeit nicht voll ausgelastet sind, wie etwa Elektrotechnik oder Bauingenieurwesen.

Die Vorbereitungen für das Wintersemester laufen auf vollen Touren: Mit einer Lehrdeputatserhöhung der Professuren wird ein Teil des größeren Bedarfs in der Lehre abgedeckt, aber auch weiteres Lehrpersonal wird eingestellt. Doch die neuen Studierenden



müssen sich, ebenso wie das Lehrpersonal, flexibel zeigen: Veranstaltungen werden auch in Randzeiten wie Abende und Samstage gelegt, um die vorhandenen Hörsäle besser zu nutzen. Sollte dies nicht ausreichen, werden notfalls auch Räume angemietet.

Technische Kapazitäten lassen sich kurzfristig nicht so leicht erhöhen: In den Bachelorstudiengängen Biochemie und Biologie wird die Leibniz Universität voraussichtlich keine weiteren Studienplätze anbieten können, da die Laborplätze auch jetzt schon voll belegt sind. Studierende werden eventuell länger auf einen Studienplatz warten müssen. Allerdings werden in verwandten Bachelor-Studiengängen, wie Life Science und Pflanzenbiotechnologie, 20 beziehungsweise 10 weitere Plätze angeboten – wer etwas flexibel ist, kann also nah an seinem Wunschfach studieren.

Studierende und Lehrende müssen im nächsten Wintersemester etwas Flexibilität mitbringen, doch eine völlig einmalige Situation ist dies für die Leibniz Universität Hannover nicht: Manchem ist vielleicht noch in

Erinnerung, das es auch 1966 infolge einer Vereinheitlichung des Schuljahresbeginns auf August bereits einen doppelten Abiturjahrgang gegeben hat. Auch in den neunziger Jahren war die Universität gefordert: Mehr als 30.000 Studierende wurden damals betreut und zu ihren Abschlüssen geführt. **MW**

Volle Hörsäle erwartet auch die Leibniz Universität Hannover, Vorlesungen werden auch abends stattfinden müssen.

Karriere – Köpfe – Konzerne

Die Leibniz Universität Hannover bietet seit dem Wintersemester 2010/2011 eine monatliche Vorlesungsreihe mit Entscheidungsträgern aus der regionalen Wirtschaft. Jeder Termin wird von einem anderen Unternehmer gestaltet.

Den Auftakt machte im November Martin Kind, Unternehmer und Geschäftsführer von Hannover 96; es folgten Dr. Friedhelm Haak, Madsack-Aufsichtsratsvorsitzender, Werner M. Bahlsen, Geschäftsführer der Bahlsen GmbH & Co. KG, Herbert K. Haas von der Talanx AG, Dirk Roßmann, Kopf der Rossmann-Drogeriekette, und Dr. Michael Frenzel von der TUI AG.

Am **Donnerstag, 7. Juli 2011 um 17.00 Uhr** wird **Bernard Meyer**, Geschäftsführender Gesellschafter der MEYER WERFT GmbH im Audimax sprechen. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr.-Ing. Friedrich-Wilhelm Bach, Leiter des Instituts für Werkstoffkunde der Leibniz Universität Hannover.

Das Unternehmen im emsländischen Papenburg wurde 1796 gegründet und befindet sich bereits in sechster Generation im Familienbesitz. Das Produktionsprogramm der Werft umfasst verschiedenste Schiffstypen von luxuriösen Kreuzfahrtschiffen über Gastanker und Transportschiffe bis hin zu Auto- und Passagierfähren. Bernard Meyer wird darüber berichten, wie das Unternehmen seine Produktionstechnik ausgebaut hat, um im internatio-

nalen Wettbewerb zu bestehen. Heute verfügt die Werft über modernste Anlagen im Schiffbau und hat sich einen exzellenten Ruf erworben.



Bernard Meyer studierte von 1968 bis 1973 Schiffbau, unter anderem in Hannover. Die Leitung der Werft, die rund 2.500 Mitarbeiter beschäftigt, übernahm der Ingenieur 1982 von seinem Vater Joseph-Franz Meyer. 2008 wurde Bernard Meyer der Werner-Von-Siemens-Ring, eine der höchsten deutschen naturwissenschaftlich-technischen Auszeichnungen, verliehen.

Die Veranstaltung findet während der Vorlesungszeit jeden zweiten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr und während der vorlesungs-

freien Zeit um 18.30 Uhr statt. Ort der Veranstaltung ist das Audimax im Welfenschloss, Welfengarten 1, 30167 Hannover. Die Vorlesungen werden maximal 45 Minuten dauern, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für eine Diskussion im Foyer zur Verfügung steht. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte können sich unter www.karriere-köpfe-konzerne.de anmelden. **MH**